

# Auslandssemester an der University of Limerick

Autumn 2008

## Inhalt

Einleitung	1
Vorbereitung	1
Wohnen	2
Anreise	3
Studium	4
Freizeit	5
Fazit	5

## Einleitung

Ich bin zu meinem 4.Semester im Herbst 2008 nach Irland für ein Auslandssemester, an die University of Limerick in Irland, gegangen. Das Autumn Semester ging offiziell vom 8.September-21.Dezember, das Spring Semester geht von Ende Januar bis Mai. Wer überlegt zum Spring Semester zu gehen, könnte Probleme mit den Klausuren in Hamburg bekommen.

## Vorbereitung

Da auf der Homepage von Professor Scholz steht, dass man mit ihm Kontakt aufnehmen muss für ein Studium an einer Partnerhochschule, habe ich ihn im April angeschrieben und gefragt, wie ich mich für Irland bewerben kann. Er antwortete prompt und schrieb, dass es noch keinen Interessenten für dieses Jahr gibt und wenn ich ihm eine feste Zusage gäbe, könne ich gehen. Mit meiner Antwortmail hatte ich mein Auslandssemester sicher.

Professor Scholz schickte mir ein zwei-seitiges Bewerbungsformular, dass er anschließend an das Erasmusbüro im Limerick sendete. Ich hatte mich zunächst für das Spring Semester des folgenden Jahres (2009) beworben, worauf ich die Antwortmail bekam, dass ich am 8.September 08 anfangen sollte. Eigentlich wollte ich erst ein Semester später gehen, weil empfohlen wird ein Auslandssemester im 5. Studien-Semester zu machen. Professor Scholz sagte mir, dass es kein Problem sei, schon im 4. zu gehen, da ich dann eine größere Auswahl an Kursen hätte, die ich belegen könnte. Also bereitete ich mich auf September vor. Um mein Fehler-machen und daraus lernen in einem Rutsch zu erzählen, beschreibe ich gleich, was mir passierte als ich in Limerick ankam. Mein Fehler lag darin nicht noch einmal Limerick anzuschreiben und nachzufragen, ob ich wirklich schon ein Semester früher kommen sollte. Ich dachte mir, die werden das schon ganz genau wissen, wenn die mir das schreiben. Als ich da war, war ich auf keiner Liste und hatte auch keine Anmeldeformulare erhalten, die ich ausfüllen

konnte und war somit auch nicht eingeschrieben. Ich, als Deutsche, habe sofort Panik bekommen und mein Auslandssemester wie eine Seifenblase zerplatzen sehen. Aber ich war ja nicht in Deutschland, sondern in Irland: Alles kein Problem, kommen Sie mal morgen wieder! Morgen hieß es dann auch wieder morgen, aber nach einer Woche war alles geregelt und ich war eingeschrieben.

Zurück zur Vorbereitung: Limerick hatte mir mit der Zusage-Mail auch ein Formular für die „On-Campus“ Studentenwohnheime geschickt. Da ich bei privaten Internet Seiten nirgendwo die Nebenkosten einsehen konnte, wollte ich auf Nummer sicher gehen und hab mich „On-Campus“ angemeldet, weil diese im gesamten Preis mit inbegriffen sind.

Für das Erasmus Programm muss man sich über Heike Nebelung vom Akademischen Auslandsamt ([heike.nebelung\(@\)hv.haw-hamburg.de](mailto:heike.nebelung(@)hv.haw-hamburg.de) ) anmelden. Die Frist für das Formular für das Erasmusgeld, wenn man zum Wintersemester ins Ausland möchte, ist 1. August. Sie sendet einem dann eine Anleitung zu, was alles noch ausgefüllt werden soll. Wobei der Aufwand für die Erasmusformulare wirklich nicht zu hoch ist.

Frau Nebelung gibt einem auf Nachfrage ein Datenblatt über das Studieren in Irland auf dem steht, dass man insgesamt für ein Semester mit 6000€ rechnen sollte. Ich bin mit weniger ausgekommen, wenn man nicht aufpasst kann man schnell drüber kommen, denn Alkohol ich nicht sehr billig. Je nach dem sollte man planen :)

Meine Wohnung habe ich untervermietet, wobei ich erst diese Internetseite genutzt habe: <http://www.wg-gesucht.de/> . Durch einen glücklichen Zufall wollte jemand aus meiner Familie meine Wohnung für diesen Zeitraum haben und das Problem war gelöst.

Am Anfang des Semesters werben die Irischen Banken neue Studenten an. Ich habe mich bei keiner irischen Bank angemeldet, ich hatte kurz vor meiner Abreise ein Konto bei der DKB eröffnet, das ist eine deutsche Internetbank. Der Vorteil bei der Bank ist, dass man weltweit an allen Visa Automaten kostenlos Geld abheben kann. Ich brauchte weder bei einer irischen Bank ein Konto eröffnen, noch musste ich Gebühren für das Geld abheben bezahlen.

## **Wohnen**

Es gibt 5 „On-Campus“ und diverse private Studentenwohnheime, die von der Uni angebotenen kosten im Durchschnitt 2000€ „warm“ für das ganze Semester, zusätzlich muss man ein Deposit von 250€ zahlen, dass man (oder ich) Anfang März wieder bekommt, abzüglich kosten für Schäden und wenn man das „Energie-Kontingent“ überschritten hat. Bei mir wurden 30€ abgezogen, aber ich konnte als Frostbeule einfach nicht auf die Heizung verzichten. Diese lief nach geregelten Zeiten von 8-11 und von 18-23 Uhr, wer nachmittags lernen möchte muss sich halt warm anziehen. Ich habe mich für Kilmurry-Village angemeldet, weil es eines der billigeren war, der Weg zur Uni kurz ist und direkt bei dem Sportzentrum liegt. In den anderen Erfahrungsberichten sind die Wohnmöglichkeiten sehr gut beschrieben, so dass ich es nicht alles wiederholen muss.

Ich habe mich in einem Haus mit 6 Zimmern angemeldet und habe 3 Amis und 2 Iren als Mitbewohner bekommen. Das war natürlich sehr gut um Englisch zu üben, die meisten Erasmus Studenten, die sich privat eingemietet haben, waren meistens nur mit anderen Erasmus Studenten zusammen oder gleich mit Deutschen. Dass man mit denen kein Englisch redet, auch wenn man sich es vornimmt, ist klar. Alle Erasmus Studenten, die ich

kannte und in Kilmurry-Village gewohnt haben, hatten nur englisch-sprachige Mitbewohner. Zum Thema Hygiene: Wir haben zwar keinen Anti-Bakteriellen Haushalt geführt, aber wenn man für 4. Monate seine Hygiene Ansprüche etwas herunter schraubt, ist es ok.

Man sollte im Erdgeschoss immer die Fenster über Nacht geschlossen halten! Gleich in der 3. Nacht wurden wir eingewiesen: Es sind Unbekannte eingestiegen, haben unsere Eier geklaut und unsere Jogurts quer durch die Küche und den Flur geworfen. Morgens war unsere neue „Deko“ natürlich schon eingetrocknet, so dass es kein Kinderspiel war das wieder weg zu putzen. Wir waren heil froh, dass die sich dagegen entschieden hatten auch noch die Wände mit Eiern zu dekorieren.

## Anreise

Als ich einen Flug gebucht hatte, gab es gerade bei Aer Lingus den billigsten, mit 100€ für Hin- und Rückflug (incl. 20Kg Gepäck+6kg Handgepäck). Ich habe aber auch gleich den schlechten Service einer Billig-Airline zu spüren bekommen. Der Rückflug wurde gecancelt, aber in der Mail, in der sie versucht haben mir das mitzuteilen stand leider nur eine Zeitplanänderung von 5 Minuten. Als ich schon in Irland war (also auch keine Hinweise am Schalter in Hamburg) hatte ich spaßeshalber meinen Rückflug einmal eingegeben und feststellen müssen, dass Dublin-Hamburg komplett aus dem Plan gestrichen wurde. Aer Lingus hat mir angeboten kostenlos nach Berlin oder Düsseldorf um zu buchen, bei den Bahnpreisen in Deutschland bin ich dann mit Lufthansa zurück geflogen.

Es gibt in Irland viele kleine Flughäfen, hier eine Karte, zur Übersicht:



Aus Lübeck fliegt billig Ryan Air, wobei man auf das Gepäckgewicht aufpassen muss, wenn man das überschreitet, kann es sehr schnell sehr teuer werden. Meine Lösung dafür war, dass bei beiden Flügen jemand mit mir geflogen ist, der meinen zweiten 20kg Koffer nehmen musste und den Rest habe ich ins Handgepäck oder auf meinen Arm genommen.

Wenn man nicht nach Shannon (SNN) fliegt, ist das nicht so schlimm, da Bus Eireánn ziemlich billig ist, man zahlt von Dublin nach Limerick Zentrum 10€ und vom Zentrum in die Uni muss man noch den Bus zur Ollscoil (Gallisch für Uni) nehmen, der kostet 1,45€ und fährt ca. 20 Minuten. Man kann etwas mehr bezahlen und den Kavanagh Bus vom Flughafen Dublin nehmen, der hält direkt an der Uni in Castletroy und kostet ca. 20€.

Alle Busse werden billiger, wenn man direkt ein Rückfahrticket mit kauft.

<http://www.buseireann.ie/>

<http://www.jjkavanagh.ie/>

## Studium

Da ich erst im 4. Semester war, konnte ich nicht alle Kurse nutzen, die auf der Homepage von Professor Scholz als bereits anerkannt angeboten werden. Die zusätzlichen Kurse, die ich mir rausgesucht habe, konnte ich mir über Professor Dehmel anerkennen lassen. Ich sollte ihm per Mail die Modulbeschreibung je des deutschen und des meiner Meinung nach passenden irischen Kurses zusenden. Er hat mir entweder eine Anerkennung des Kurses zugesagt oder nicht. Nachdem ich die Noten aus Limerick bekommen hatte, bin ich mit einer Notentabelle (bekommt man in fast jedem Kurs zu Anfang ausgehändigt), den Mails und dem Leistungsnachweis aus Irland zu Professor Dehmel gegangen und wir haben noch einmal die Anerkennung durchgesprochen. Der Vollständigkeit halber sollte ich einen Antrag für die Anerkennung der Kurse schreiben und kurz nach dessen Abgabe waren die Noten im Helios eingetragen.

Sobald die Uni beginnt muss für die Anerkennung der Kurse ein „Learning Agreement“ ausgefüllt werden, dort trägt man die Kurse ein, die man an der Partnerhochschule belegen will. Bei mir hatten sich bei manchen Kursen die Nummer und die Bezeichnung geändert, so dass ich diese im Modulhandbuch nicht finden konnte. Durch Zufall bin ich doch noch hinter den Trick mit der Namensänderung gekommen. Wenn sich jemand einen Kurs raus sucht und den nicht finden kann, ist es wahrscheinlicher, dass der Name geändert wurde, als das der Kurs gestrichen wurde!

Wenn man sich die Kurse aussucht, sollte man wissen, dass nicht wie bei uns alle Kurse jedes Semester, sondern nur jedes zweite angeboten wird. Hier ein Link zum Studiengang „Aeronautical Engineering“ und dort findet man einen Link wann welche Kurse angeboten werden:

<http://www2.ul.ie/web/WWW/Services/Marketing/Undergraduate%20Course%20Guide/Science%20%26%20Engineering/LM077%20Bachelor%20of%20Engineering%20in%20Aeronautical%20Engineering>

Ich habe mich entschieden die maximale Anzahl an Kursen zu belegen, fünf an der Zahl, Minimum sind drei. Man kann wahlweise auch einen EFL Kurs belegen, das ist Englisch für Nicht-Muttersprachler. Da alle Klausuren in den letzten zwei Wochen geschrieben wurden, war der Dezember mit Lernen belegt. In einigen Fächern musste ich Labore belegen und die Berichte dafür mussten Mitte bis Ende November abgegeben werden.

In den Klausuren darf absolut nichts benutzt werden, außer einem Stift und einem (nicht programmierbaren) Taschenrechner. Wenn Formeln im Deckel stehen, muss man diesen auf den Boden legen, eine Formelsammlung ist auch verboten.

## Freizeit

Es gibt viele Clubs und Society's, die sich bei den Orientierungstagen vorstellen. Ca. eine Woche später gibt es eine große Veranstaltung, wo alle Stände aufbauen und neue Mitglieder aufnehmen.

<http://www.clubsandsocs.ul.ie/>

Man kann gut mit den Bussen durch das Land reisen, weil es nicht sehr teuer ist. Wenn man keine Scheu vor dem Linksverkehr hat, dann kann man sich recht günstig ein Auto mieten. Für die etwas jüngeren Leute: Fast keine Autovermietung gibt Autos an unter 25-jährige raus. Nach sehr sehr langer Recherche konnten wir doch eine Autovermietung ausmachen, die zumindest an 21-jährige vermietet: <http://www.mietwagen-irland.de/?target=mietwagen-irland2>

Ich kann Kilkenny als Ausflugsziel sehr empfehlen, aber Irland hat auch viele andere schöne Städte und Gegenden: Galway, Cork, Belfast, „Ring of Kerry“ (wenn man sich ein Auto mietet), Dublin, Killarney und Kilkee. Für die Recherche kann man sehr gut Google Maps verwenden. Dank Ryan Air konnte ich sehr billig noch ein paar Tage nach Schottland fliegen, welcher einer der schönsten Ausflüge war. Wer die Möglichkeit hat, sollte es machen! (Airlines: Ryan Air, Aer Arann, Baby BMI, Easy Jet, Aer Lingus)

Wer Party machen will kann das unter der Woche immer tun, da sind die Iren nicht faul. Am Wochenende ist die Uni total ruhig, weil alle Studenten nach Hause gefahren sind, aber man kann in Limerick auch sehr gut feiern gehen.

In der ersten oder zweiten Woche werden von der Uni Fahrräder verkauft, die man am Ende des Semesters wieder zurück-verkaufen kann. Unterm Strich zahlt man für ein Semester Fahrradnutzung 20€.

Ich fand das Fahrrad sehr praktisch zum Einkaufen, weil die Wege in Castletroy sehr lang sein können, da ist man zu Fuß für mein Verständnis zu lang unterwegs. Es gibt einen Aldi (eine Karte ist in einem der anderen Erfahrungsberichte veröffentlicht) und es hat in der Nähe des Superquinn's ein Lidl neu eröffnet. Dieser hat Schwarzbrot, das war die Rettung, man glaubt es kaum, aber es ist im Ausland Gold wert!

Aldi und Lidl sind die billigsten Lebensmittel-Einkaufsmöglichkeiten. Bei den 'mehreren Fußballfelder' großen anderen Einkaufsläden wäre ich an der Menge der Auswahl verzweifelt. Die große Auswahl in diesen Läden (Dunnes, Superquinn) spiegelt sich im Preis der Waren wieder, sie sind im Vergleich ziemlich teuer.

## Fazit

Wer die Möglichkeit hat ins Ausland zu gehen, sollte es auf jeden Fall machen! Ich habe Leute kennen gelernt, die sich ihren Aufenthalt nur mit Bafög und Nebenjobs finanzieren konnten, man muss anständig Haushalten können, aber es geht! Für mich war es eine sehr gute Erfahrung, die ich nicht missen möchte, wobei es mich viel Überwindung gekostet hat, mich dafür zu Entscheiden. Ich musste es nicht bereuen.